

Musikalisches Frühlingsfest

OBERRIEDEN Der Musikverein Oberrieden nahm seine Zuhörer am Samstagabend mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise. In der Pünthalle kam während des Chränzlis richtige Oktoberfeststimmung auf.

Wer am Samstagabend die vollbesetzte Mehrzweckhalle Pünt betrat, wählte sich für einen kurzen Moment am Münchner Oktoberfest: Die Halle war ähnlich dekoriert und viele Besucher trugen eine «Wiesn»-Tracht.

Das Frühlings-Chränzli stand unter dem Motto «Musigreis» – und diese führte zum 80. Geburtstag des Musikvereins nach München. Melina Kämpf und Marisa Schärer vom jungen

Theater Oberrieden führten mit kurzen, witzigen Schauspieleinlagen durch den Abend, der mit dem «Züri-Marsch» musikalisch eröffnet wurde.

Abstecher nach Moskau

Statt in München landeten die jungen Frauen zuerst in Moskau, was mit dem gleichnamigen Stück gefeiert wurde. Die beiden erlebten auf ihrer Weiterreise so manche Panne: Der nächste un-

geplante Zwischenhalt in Rom wurde mit den Italo-Pop-Klassikern «Azzuro» und «Gloria» musikalisch untermalt, welche beim Publikum sehr gut ankamen.

Via New York zog es den Musikverein weiter nach Afrika und mit Miriam Makebas mitreisendem «Pata Pata» kam richtig viel Schwung auf die Bühne. Auch von Afrika aus erreichte das unglückliche Reiseduo noch nicht sein Ziel, sondern landete zuerst noch in Irland. Das anspruchsvolle Stück «Lord of the Dance» aus der gleichnamigen Irish Dance Show zeichnete sich durch viele Tempi-

und Lautstärkenwechsel aus. Nach den ganzen Reisedrapen wurde die geplante Destination München endlich erreicht und das Frühlingsfest konnte so richtig losgehen.

Neue musikalische Leitung

Der Oberriedner Gemeindepräsident Martin Arnold (SVP) hatte die ehrenvolle Aufgabe, das erste Fass Bier des Abends auf der Bühne anzuzapfen. Das Publikum liess es sich nicht nehmen, dazu beim Stimmungslied «In München steht ein Hofbräuhaus» mitzusingen und zu schunkeln. Nach der Pause wurden die

Uniformen des Musikvereins durch Lederhosen und Dirndl ersetzt und ein «Prosit auf die Gemütlichkeit» angestimmt. Auf der Bühne bestätigte sich, was sich bereits beim Kirchenkonzert im Dezember 2016 abgezeichnet hatte: Die Chemie zwischen dem Musikverein Oberrieden und seinem neuen Dirigenten Dominic Uehli stimmt.

Der Glarner war ursprünglich als Projektdirigent für das Kirchenkonzert eingesprungen, daraus wurde seit Januar 2017 eine Festanstellung. Die Musiker wie auch der Dirigent hatten sichtlich Spass am ersten gemeinsamen Chränzli und freuten sich über die tolle Stimmung im Saal. Die Schlagerfans sangen beim Helene-Fischer-Medley eifrig mit und die Polkafreunde im Publikum durften sich über die gelungene Interpretation von «Böhmische Perlen» freuen.

Nochmals viele Tempiwechsel gab es beim Medley von deutschen Chart-Hits wie «Aber bitte mit Sahne» und «99 Luftballons» zu bewältigen, bei welchem im Publikum auch wieder inbrünstig mitgesungen wurde. Mit dem Fliegerlied «So a schöner Tag» kam das offizielle Programm zwar zum Ende, aber natürlich liessen die Zuhörer die Musikanten nicht ohne Zugaben von danken ziehen. Mit der zweiten Zugabe kehrte der Musikverein Oberrieden nach seiner musikalischen Reise wieder zurück in die Schweiz. Zur grossen Freude des anwesenden Zünfters der Zunft Wollishofen wurde zum Konzertabschluss der «Sechseläutenmarsch» gespielt, der das gesamte Publikum zum Aufstehen und Mitklatschen brachte.

Alexandra Baumann



Oktoberfeststimmung im Frühling: Der Musikverein Oberrieden nahm seine Zuhörer am Samstag mit auf eine musikalische Reise nach München. Sabine Rock